

*Der US-Publizist Paul Craig Roberts schlägt einen großen weltpolitischen Bogen von den Vorbereitungen auf die im nächsten Jahr anstehende US-Präsidentenwahl, über die jüngste Medwedew-Rede bis zu deutschen und europäischen Finanzproblemen und warnt vor einem großen Krieg und wirtschaftlichen Zusammenbrüchen.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 220/11 – 26.11.11**

## **Der Weg in den Krieg und in den wirtschaftlichen Zusammenbruch**

Von Dr. Paul Craig Roberts  
Global Research, 23.11.11

( <http://www.globalresearch.ca/index.php?context=va&aid=27838> )

Am Tag vor dem Erntedankfest gab es drei wichtige Ereignisse: eine Befragung der republikanischen Präsidentschaftskandidaten, die Erklärung des russischen Präsidenten zur Reaktion seines Landes auf die US-Raketenbasen, die es umzingeln, und die Probleme beim Verkauf deutscher Staatsanleihen.

Weil die sich prostituierenden Medien uns nicht darüber informieren werden, was sie bedeuten, lassen Sie mich das versuchen.

Mit Ausnahme Ron Pauls (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Ron\\_Paul](http://de.wikipedia.org/wiki/Ron_Paul) ), des einzigen Kandidaten aus den Reihen beider Parteien, der für das Amt des US-Präsidenten qualifiziert ist, sind die übrigen Kandidaten der Republikaner noch schlimmer als Obama, der jetzige Präsident, der (bei seinem Amtsantritt) das ganze Land hinter sich wusste, die US-Bürger aber zugunsten spezieller Interessen verkauft hat.

Keiner der im Gedächtnis gebliebenen Präsidenten, weder John F. Kennedy noch Ronald Reagan, hatte bei seiner Wahl so viel Zuspruch wie Barack Obama. Eine rekordverdächtige Anzahl von Menschen trotzte mutig der Kälte, um seine Vereidigung mitzerleben. Auf der (National) Mall vor dem Capitol drängten sich meilenweit US-Bürger, welche die Zeremonie nur verfolgen konnten, weil sie das Fernsehen auf riesige Bildwände übertrug.

Obama hatte seinen Wählern versprochen, er werde die Kriege und die Gesetzesübertretungen der US-Regierung – wie das illegale Foltern – beenden und das Folterlager Guantánamo schließen; außerdem wollte er sich um die wirklichen Bedürfnisse der US-Bürger kümmern, und dem militärisch-sicherheitstechnischen Komplex nicht mehr das Geld der Steuerzahler in die Taschen stopfen.

Als Obama dann im Amt war, hat er die Kriege der Herren Bush und Cheney und der anderen Neokonservativen fortgeführt und sogar noch ausgeweitet.

Er machte die Eingriffe des Bush-Regimes in die US-Verfassung rechtsgültig und überließ der Wall Street die Verantwortung für die US-Wirtschaftspolitik; er sprach das Bush-Regime von seinen Verbrechen frei und ließ die US-Bürger für die Verluste (der Banken) aufkommen, um die Vermögen der Superreichen zu schonen.

Ein so kläglich versagender Präsident müsste eigentlich leicht zu schlagen sein. Die Chancen der Republikanischen Partei stünden gut, wenn sie nicht die dümmsten und widerwä-

tigsten Kandidaten aufgebieten hätte, die der US-Wählerschaft jemals präsentiert wurden – mit Ausnahme des Kandidaten Ron Paul, den die Partei aber nicht unterstützt.

Bei der Befragung (zur nationalen Sicherheit), die am 22. November in Washington stattfand (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Republican\\_Party\\_%28United\\_States%29\\_presidential\\_debates,\\_2012](http://en.wikipedia.org/wiki/Republican_Party_%28United_States%29_presidential_debates,_2012) ), entpuppten sich die Kandidaten, mit Ausnahme Ron Pauls, als eine Sammlung ignoranter Kriegstreiber, die alle für einen Polizeistaat eintreten. Gingrich und Cain behaupteten, weil die Muslime "uns alle töten" wollten, seien wir "bis an unser Lebensende in Gefahr".

Frau Bachmann hielt den US-Marionettenstaat Pakistan für eine "mehr als existenzielle Bedrohung", konnte aber nicht erklären, was sie damit eigentlich meinte.

Für eine Kandidatin, die auch schon einmal die längst nicht mehr existierende Sowjetunion zur größten aktuellen Bedrohung für die USA erklärt hat, hörte sich das sicher "sehr intellektuell" an.

Unglücklicherweise müssen sich die USA und die Welt damit abfinden, dass die meisten US-Wähler nicht intelligent genug sind, um zu erkennen, dass sie in einem Polizeistaat leben, und deshalb eigentlich (den Republikaner) Ron Paul wählen müssten, weil der als einziger – mit Unterstützung des (demokratischen) Abgeordneten Dennis Kucinich (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Dennis\\_Kucinich](http://de.wikipedia.org/wiki/Dennis_Kucinich) ) – unserer Verfassung wieder Geltung verschaffen will.

Trotzdem wäre es ein Silberstreifen am Horizont, wenn eine/r der republikanischen Schwachsinnigen zur Präsidentin oder zum Präsidenten "der einzigen verbliebenen Supermacht" gewählt würde. Wenn die übrige Welt dann zur Kenntnis nehmen muss, dass eine kriegslüsterne Idiotin oder ein waffengeiler Volltrottel den Finger am atomaren Drücker hat, wird sie sich vielleicht zusammenschließen und das Horror-Regime in Washington beenden, bevor es das Leben auf der Erde auslöschen kann.

Jeder empfindsame US-Amerikaner, der die Befragung der republikanischen Präsidentschaftskandidaten im Fernsehen miterlebt oder darüber gelesen hat, wird sich gefragt haben, für welchen Beitrag er sich am nachfolgenden Feiertag hätte bedanken sollen.

Die russische Regierung, die es bisher vorgezogen hat, ihr Geld in die Wirtschaft und nicht ins Militär zu investieren, hat erkannt, dass sie in der Hoffnung auf Frieden ein zu hohes Risiko eingegangen ist. Am Tag vor dem Erntedankfest teilte der russische Präsident Dmitri Medwedew dem russischen Volk in einer Fernsehansprache mit, falls Washington mit seinem geplanten "Raketenabwehrschild" weitermache und Russland einzukreisen versuche, werde Russland mit neuen eigenen Atomraketen die US-Basen (in Europa) und die europäischen Hauptstädte ins Visier nehmen (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_11/LP17211\\_051011.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP17211_051011.pdf) ).

Der russische Präsident sagte auch, die russische Regierung habe die Regierung in Washington darum ersucht, ihr eine rechtlich verbindliche Garantie dafür zu geben, dass die US-Raketenbasen keine Bedrohung für Russland darstellen; Washington habe sich aber geweigert hat, das zu tun.

Über Medwedews Erklärung kann man sich nur wundern. Was meint er mit "falls Washington weitermacht"? Die US-Raketen und Radarstationen sind doch bereits installiert, und Russland ist doch schon umzingelt. Ist Medwedew jetzt erst aufgefallen, was da vorgeht?

Russlands und Chinas zögerliche Antwort auf die Aggression Washingtons ist nur aus den langen schlechten Erfahrungen beider Länder mit dem Kommunismus zu erklären. Das Leiden der Russen und Chinesen unter dem Kommunismus war so extrem, dass der denkende Teil der Bevölkerung beider Länder das politische System der USA idealisiert hat. Progressive Denker in Russland und China hängen immer noch ihren Illusionen nach. Es könnte sich als katastrophal für Russland und China erweisen, dass viele Menschen in den beiden Staaten die USA immer noch in einem rosigen Licht sehen.

Auch die russische Regierung scheint ihren Glauben an die Vertrauenswürdigkeit Washingtons noch nicht verloren zu haben, weil sie sich – nach Medwedews Aussage – durch eine "rechtlich verbindliche Garantie Washingtons" besänftigen ließe. Wie kann nach den vielen Lügen der US-Regierungen im 21. Jahrhundert – über die "Massenvernichtungswaffen" (des Iraks), über (angebliche) "Verbindungen zu Al-Qaida" und über "iranische Atomwaffen" – überhaupt noch irgendjemand einer "rechtlich verbindlichen Garantie Washingtons" Glauben schenken. Eine solche Garantie ist wertlos. Wie will man sie einfordern? Eine "Garantie Washingtons" wäre nur ein weiterer Betrug, vor dem die USA in ihrem Streben nach der Weltherrschaft nicht zurückschrecken würden.

Am Tag vor dem Erntedankfest wurde noch eine dritte außergewöhnliche Entwicklung erkennbar: Noch nie ist eine deutsche Regierung auf einem Teil ihre neu aufgelegten Staatsanleihen sitzengeblieben.

Warum konnte Deutschland, das einzige EU-Mitglied mit soliden Finanzen, 35 Prozent seiner angebotenen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit nicht loswerden? Deutschland hat keine Schuldenprobleme, und die (Finanz-)Behörden der EU und der USA erwarten, dass seine Wirtschaft den Löwenanteil der Sicherheitsleistungen für die EU-Mitgliedsländer aufbringt, deren Finanzen zerrüttet sind.

Ich vermute, dass der Misserfolg der deutschen Regierung bei ihrer Staatsanleihen-Auktion durch Absprachen der US- und EU-(Finanz-)Behörden – vor allem mit der Europäischen Zentralbank / EZB – und privaten Banken herbeigeführt wurde, um Deutschland dafür zu bestrafen, dass es den Ankauf von Staatsanleihen hoch verschuldeter Euro-Länder durch die EZB ablehnt.

Die deutsche Regierung versucht, die Bedingungen zu verteidigen, unter denen sie auf ihre eigene Währung verzichtet hat, als sie der Euro-Zone beigetreten ist. Auf der Einhaltung dieser Vereinbarungen beharrend, steht Deutschland der EZB im Weg, die dem Beispiel der US-Zentralbank folgen und extrem verschuldeten Euro-Staaten mit schneller laufenden Gelddruckmaschinen neues Geld verschaffen möchte.

Von Anfang an war die Gründung der Euro-Zone ein Komplott gegen Deutschland. Wenn Deutschland in der Euro-Zone bleibt, wird es zerstört werden. Es wird seine politische und wirtschaftliche Souveränität verlieren, und seine Wirtschaft wird ausgeblutet werden, um finanzpolitisch verantwortungslose Mitgliedsstaaten der Euro-Zone (vorübergehend) zu retten.

Wenn die Griechen nicht nachgeben, warum sollten es dann die Deutschen tun?

*(Wir haben den äußerst pessimistischen weltpolitischen Exkurs des erfahrenen Wirtschaftswissenschaftlers und Publizisten Dr. Paul Craig Roberts komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Die Ankündigung, dass demnächst wieder russische Raketen auf deutsche Städte und US-Basen in unserem Land gerichtet sein werden, und der von einem Experten vorhergesagte wirtschaftliche Niedergang der Bun-*

*desrepublik Deutschland, sollte eigentlich unsere trägen Politiker wachrütteln und dazu bringen, unser Land endlich von dem verhängnisvollen Kriegskurs der USA und der NATO abzukoppeln.)*

---



## **The Roads To War And Economic Collapse**

By Dr. Paul Craig Roberts  
November 24, 2011

November 23, 2011: The day before the Thanksgiving holiday brought three extraordinary news items. One was the report on the Republican presidential campaign debate. One was the Russian President's statement about his country's response to Washington's missile bases surrounding his country. And one was the failure of a German government bond auction.

As the prostitute media will not inform us of what any of this means, let me try.

With the exception of Ron Paul, the only candidate in either party qualified to be the president of the US, the rest of the Republican candidates are even worse than Obama, a president who had the country behind him but sold out the American people to special interests.

No newly elected president in memory, neither John F. Kennedy nor Ronald Reagan, had the extraordinary response to his election as Barack Obama. A record-breaking number of people braved the cold to witness his swearing in ceremony. The mall was filled for miles distant from the Capitol with Americans who could not see the ceremony except as televised on giant screens.

Obama had convinced the electorate that he would end the wars, stop the violation of law by the US government, end the regime of illegal torture, close the torture prison of Guantanamo, and attend to the real needs of the American people rather than stuff the pockets of the military/security complex with taxpayers' money.

Once in office, Obama renewed and extended the Bush/Cheney/neoconservative wars.

He validated the Bush regime's assaults on the US Constitution. He left Wall Street in charge of US economic policy, he absolved the Bush regime of its crimes, and he assigned to the American people the financial cost necessary to preserve the economic welfare of the mega-rich.

One would think such a totally failed president would be easy to defeat. Given an historic opportunity, the Republican Party has put before the electorate the most amazingly stupid and vile collection of prospects, with the exception of Ron Paul who does not have the party's support, that Americans have ever seen.

In the November 22 presidential "debate," the candidates, with the exception of Ron Paul, revealed themselves as a collection of ignorant warmongers who support the police state. Gingrich and Cain said that Muslims "want to kill us all" and that "all of us will be in danger for the rest of our lives."

Bachmann said that the American puppet state, Pakistan, is “more than an existential threat.” Bachmann has no idea what is “more than an existential threat.”

However, it sounded heavy, like an intellectual thing to say for the candidate who previously declared the long-defunct Soviet Union to be today’s threat to the US.

Unfortunately for Americans and the world, the US electorate lacks the intelligence and awareness of their plight as denizens of a police state to elect Ron Paul, the last defender together with Rep. Dennis Kucinich of the US Constitution.

Nevertheless, there would be a silver lining in one of the Republican morons being elected president of the “world’s only superpower.” Once the rest of the world realized that a war-crazed idiot had his or her finger on the nuclear button, the rest of the world would organize and close down the Washington horror before it destroys life on earth.

Any sentient American who watched or read about the Republican presidential debate must wonder what there is to be thankful for as the national holiday approaches.

The Russian government, which prefers to use its resources for the economy rather than for the military, has decided that it has been taking too many risks in the name of peace. The day before Thanksgiving, Russian President Dmitry Medvedev said, in a televised address to the Russian people, that if Washington goes ahead with its planned missile bases surrounding Russia, Russia will respond with new nuclear missiles of its own, which will target the American bases and European capital cities.

The President of Russia said that the Russian government has asked Washington for legally binding guarantees that the American missile bases are not intended as a threat to Russia, but that Washington has refused to give such guarantees.

Medvedev’s statement is perplexing. What does he mean “if Washington goes ahead?” The American missile and radar bases are already in place. Russia is already surrounded. Is Medvedev just now aware of what is already in place?

Russia’s and China’s slow response to Washington’s aggression can only be understood in the context of the two countries’ experience with communism. The sufferings of Russians and Chinese under communism was extreme, and the thinking part of those populations saw America as the ideal of political life. This delusion still controls the mentality of progressive thinkers in Russia and China. It might prove to be a disaster for Russia and China that the countries have citizens who are aligned with the US.

Belief in Washington’s trustworthiness even pervades the Russian government, which apparently, according to Medvedev’s statement, would be reassured by a “legally binding guarantee” from Washington. After the massive lies told by Washington in the 21st century--“weapons of mass destruction,” “al Qaeda connections,” “Iranian nukes”--why would anyone put any credence in “a legally binding guarantee” from Washington. The guarantee would mean nothing. How could it be enforced? Such a guarantee would simply be another deceit in Washington’s pursuit of world hegemony.

The day prior to Thanksgiving also brought another extraordinary development--the failure of a German government bond auction, an unparalleled event.

Why would Germany, the only member of the EU with financial rectitude, not be able to sell 35% of its offerings of 10-year bonds? Germany has no debt problems, and its econo-

my is expected by EU and US authorities to bear the lion's share of the bailout of the EU member countries that do lack financial rectitude.

I suspect that the answer to this question is that the failure of the German government's bond auction was orchestrated by the US, by EU authorities, especially the European Central Bank, and private banks in order to punish Germany for obstructing the purchase of EU member countries' sovereign debt by the European Central Bank.

The German government has been trying to defend the terms on which Germany gave up control over its own currency and joined the EU. By insisting on the legality of the agreements, Germany has been standing in the way of the ECB behaving as the US Federal Reserve and monetizing the debt of member governments.

From the beginning the EU was a conspiracy against Germany. If Germany remains in the EU, Germany will be destroyed. It will lose its political and economic sovereignty, and its economy will be bled in behalf of the fiscally irresponsible members of the EU.

If Greeks will not submit to the tyranny, why should Germans?

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**